

## PRESSEMITTEILUNG



Mattentwiete 2  
20457 Hamburg

Postfach 11 02 03  
20402 Hamburg

Telefon: (040) 37 89 09 - 65  
Telefax: (040) 37 89 09 - 70  
E-Mail: [info@uvhh.de](mailto:info@uvhh.de)  
<http://www.uvhh.de>

25.11.2025  
Fa/Zu/Ig/A.II.5.3

## Hamburger Hafen entwickelt sich positiv entgegen dem allgemeinen Trend in Deutschland

Weltweite geopolitische Konflikte, der Krieg in der Ukraine, die Zollpolitik der USA und der Handelskrieg insbesondere mit China sorgen weiterhin für große Unsicherheit und hemmen den internationalen Handel. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen werden verlässliche Prognosen immer schwieriger. Unternehmen wiederum brauchen langfristige Perspektiven und Planungssicherheit für Investitionsentscheidungen.

Umso erfreulicher ist es, dass der Hamburger Hafen trotz großer geopolitischer Unsicherheiten und einer schwächelnden Wirtschaft robust gegenüber den äußeren Entwicklungen aufgestellt ist. Mit einer deutlich positiven Umschlagsentwicklung wächst der Hamburger Hafen entgegen dem allgemeinen Trend in Deutschland.

**Rainer Fabian**, Präsident des Unternehmensverbandes Hafen Hamburg: „Die aktuell positive Entwicklung des Hamburger Hafens freut uns sehr. Es darf allerdings nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir uns weiterhin in herausfordernden und instabilen Zeiten bewegen. Die deutsche Wirtschaft schwächelt, die Hafenwirtschaft befindet sich in einem digitalen, sozialen und ökologischen Transformationsprozess und steht vor großen Herausforderungen.“

Trotz Milliarden-Verschuldung zeigt sich der Bund nach wie vor nicht bereit, die deutschen Seehäfen deutlich stärker als in der Vergangenheit finanziell zu unterstützen. **Rainer Fabian:** „Deutschland braucht funktionsfähige und resiliente Häfen. Dies hat der Bund in seiner Nationalen Hafenstrategie auch anerkannt. Somit sind die Erhaltung und der Ausbau der Seehäfen eine nationale Verpflichtung und nicht ausschließlich Aufgabe einzelner Küstenländer. Hier muss

der Bund auch seiner Verantwortung nachkommen und die Länder stärker finanziell als bisher unterstützen.“

Geld allein reicht allerdings nicht aus, sondern es sind grundlegende Verbesserungen am Wirtschaftsstandort dringend erforderlich.

**Rainer Fabian:** „Wir brauchen niedrigere Energie- und Personalkosten, weniger Bürokratie, schnellere Planungs- und Genehmigungsverfahren und in allen Bereichen mehr Flexibilität und Lösungsorientierung. Geht nicht, gibt's nicht! Statt Verbote sollten von Politik und Behörden besser Lösungen angeboten werden. Das Anfang November beschlossene Maßnahmenpaket der Bundesregierung zum Bürokratieabbau kann nur ein erster Schritt sein. Die Maßnahmen müssen zeitnah und praxistauglich umgesetzt werden, denn die Unternehmen brauchen jetzt eine substanzielle Entlastung.“

Die Realisierung der für den Hamburger Hafen wichtigsten Projekte sind seit Jahren bzw. Jahrzehnten überfällig. Dies sind u.a.:

- zeitnaher Ersatzneubau Köhlbrandbrücke sowie der Norder- und Süderelbbrücken und die Erweiterung der A1
  - Neubau der A26-Ost
  - Realisierung Mittlerer Freihafen / Steinwerder
  - Umsetzung Westerweiterung und 600m-Drehkreis
  - Hamburger Hafenbahn: Westumfahrung Alte Süderelbe und Kreuzungsbauwerk in Wilhelmsburg
- sowie
- Reform der Einfuhrumsatzsteuer
  - Schaffung wirtschaftsfreundlicher und wettbewerbsfähiger Rahmenbedingungen

Der Hamburger Hafen wird nicht nur für die exportorientierte deutsche Volkswirtschaft, sondern auch für die Versorgung Nordeuropas gebraucht. Diesen zu stärken und weiter auszubauen muss daher in unser aller Interesse liegen. Hierfür müssen alle - der Bund, die Freie und Hansestadt Hamburg, die HPA und die Hafenunternehmen - vereint an einem Strang ziehen.

### Hintergrundinformation:

Seit 75 Jahren nimmt der UVHH als Wirtschaftsverband die gemeinsamen wirtschafts- und hafenpolitischen Interessen der Mitglieder gegenüber Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit wahr und vertritt in seiner zusätzlichen Funktion als Arbeitgeberverband die arbeitsrechtlichen, tarif- und sozialpolitischen Belange der tarifgebundenen Unternehmen. Im UVHH sind rund 90 Hamburger Hafenumschlagsunternehmen und Unternehmen, die hierzu vor- und nachgelagerte Tätigkeiten ausüben, zusammengeschlossen. Der Unternehmensverband ist einer der Träger der UmweltPartnerschaft Hamburg.

Weitere Informationen unter [www.uvhh.de](http://www.uvhh.de)